

Three Questions to Tosh Basco

Hat sich deine Einstellung zu Liveauftritten in der Zeit, in der sie nicht möglich waren, verändert?

In meinem Leben und in meiner Praxis hat sich alles verändert, genau wie in der Welt. Jetzt, da die Welt einen Weg gefunden hat, in einer Pandemie zu überleben, wird klarer, wie sie sich nicht verändert hat. Ich habe eine Wertschätzung für die Langsamkeit und das Zusammensein, die ich zuvor für selbstverständlich hielt.

Worin liegt der Reiz der Improvisation bei einem Film, der auf dem Roman *Moby Dick* basiert?

*Der Reiz der Improvisation liegt darin, dass sie die Gegenwart nicht nur berücksichtigt, sondern betont. Bei einem Projekt wie *Moby Dick* kommt die Improvisation im Prozess zum Tragen, in den frühen kreativen Phasen, bei den Proben und am Set, wenn man Hindernissen begegnet, die bei einem Dreh unvermeidlich sind.*

Träumst du von einem Ort, an dem du gerne auftreten würdest?

Viele Jahre lang habe ich vom Theater geträumt. Jetzt träume ich von draussen: von alten Amphitheatern, dem Wald, der Wüste, dem Meer.

Tosh Basco ist eine bewegungsorientierte Performancekünstlerin, die in ihrer künstlerischen Praxis Improvisation nutzt, als Überlebenswerkzeug und zur Erschaffung von Welten. 2019 kam Tosh Basco als Ensemblemitglied an das Schauspielhaus Zürich. Im März ist sie in *Moby Dick* zu sehen.

Did your approach towards live performances evolve during the time this wasn't possible?

I think that, like the world, in my life and my practice everything changed. Now that the world has found a way to persist amidst a pandemic, the ways it hasn't changed become more clear. In my approach towards live performance, to life, to everything, I now have an appreciation for slowness and being together that I previously took for granted.

What's the appeal of improvisation when creating a film based on a novel like *Moby Dick*?

*The appeal of improvisation for any project is that it not only considers, but emphasizes the present. With a project the scope of *Moby Dick*, improvisation comes to play in the process, during the early creative stages, in rehearsals, and on set when facing any number of constraints that are inevitable during a shoot.*

Is there a context you dream of to perform in?

For many years I dreamed of being here in the theater. Now I'm dreaming of being outside, in old amphitheatres, the forest, the desert, near the sea.

Tosh Basco is a movement-based artist whose practice employs improvisation as mode of survival and world-building. Her work explores the thresholds where becoming meets representation. She has been a close collaborator of Wu Tsang for many years now and joined her in 2019 to be part of the ensemble of Schauspielhaus Zürich. In March, Tosh Basco will appear in *Moby Dick*.

Schauspielhaus Zürich März 2022



Cover: 1/3

Die Porträts auf den Covers der Monatsspielpläne für die Spielzeit 2021/22 wurden von Diana Pfammatter fotografiert. Sie entstanden für die diesjährige Saisonvorschau, in der sich unser Ensemble als auf vielfältige Arten miteinander verbundene Gruppe präsentiert. Im Verlauf der Spielzeit möchten wir Ihnen diese Gruppe hier nochmals vorstellen.

Art Direction und Gestaltungskonzept: Studio Laurenz Brunner
Umsetzung: Schauspielhaus Zürich

Schauspielhaus Zürich
Pfauen Rämistrasse 34, 8001 Zürich
Schiffbau Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich

Theaterkasse Mo – Fr 11:00 – 15:00, Sa 14:00 – 19:00
Rämistrasse 34, 8001 Zürich,
+41 44 258 77 77, www.schauspielhaus.ch

Abendkasse
Pfauen 60' vor Vorstellungsbeginn
Kammer 30' vor Vorstellungsbeginn
Schiffbau 60' vor Vorstellungsbeginn

An der Abendkasse werden ausschliesslich Karten für den jeweiligen Veranstaltungstag verkauft.

*Ermässigte Preise (Studierenden-Legi, KulturLegi, IV-Ausweis).

Cover: 1/3

The portraits on the covers of the monthly programme for season 2021/22 were taken by Diana Pfammatter. They were created for this year's season preview, in which our ensemble presents itself as a group connected in many ways. In the course of the season, we intend to imagine this group here once again.

Art direction and design concept: Studio Laurenz Brunner
Realization: Schauspielhaus Zürich

Schauspielhaus Zürich
Pfauen Rämistrasse 34, 8001 Zürich
Schiffbau Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich

Theaterkasse Mo – Fr 11:00 – 15:00, Sa 14:00 – 19:00
Rämistrasse 34, 8001 Zürich,
+41 44 258 77 77, www.schauspielhaus.ch

Box office
Pfauen 60' before performance starts
Kammer 30' before performance starts
Schiffbau 60' before performance starts

At the box office only tickets for performances on that specific day can be purchased.

*Reduced Prices (Students, KulturLegi, IV-ID-Card).

Three Questions to Asma Maroof

Hattest du beim Lesen von *Moby Dick* unmittelbare musikalische Assoziationen?
Sub Bass, Wellen und Walgeräusche!

Für die Musik des Stücks arbeitest du mit Caroline Shaw zusammen: Wie erlebst du die Arbeit im Rahmen klassischer Musik?
*Caroline Shaw und Andrew Yee sind beide unglaubliche Musiker*innen. Es ist sehr spannend, das Material zu arrangieren und darauf aufzubauen.*

Kannst du drei der Alben, Künstler oder Titel nennen, die du in letzter Zeit am meisten gehört hast?
*Andre 3000 – Me & My (To Bury Your Parents)
John Coltrane – My Favorite Things
Slauson Malone – Smile #1*

Asma Maroof ist fasziniert von den Verbindungen, die Sound intern, extern und sozial herstellt, und erforscht die Möglichkeiten des Geschichtenerzählens hinter den Plattenspielern und darüber hinaus. Sie produzierte Soundtracks für Shows von Louis Vuitton und Kenzo und arbeitet seit vielen Jahren eng mit Wu Tsang, Tosh Basco, Josh Johnson und anderen als *Moved by the Motion* zusammen. Im Jahr 2019 zog Maroof nach Zürich, um Mitglied des Ensembles des Schauspielhaus Zürich zu werden, ein entscheidender Schritt in ihrer Karriere als Komponistin.

Cover: 2/3

Die Porträts auf den Covers der Monatsspielpläne für die Spielzeit 2021/22 wurden von Diana Pfammatter fotografiert. Sie entstanden für die diesjährige Saisonvorschau, in der sich unser Ensemble als auf vielfältige Arten miteinander verbundene Gruppe präsentiert. Im Verlauf der Spielzeit möchten wir Ihnen diese Gruppe hier nochmals vorstellen.

Art Direction und Gestaltungskonzept: Studio Laurenz Brunner
Umsetzung: Schauspielhaus Zürich

Schauspielhaus Zürich
Pfauen Rämistrasse 34, 8001 Zürich
Schiffbau Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich

Theaterkasse Mo – Fr 11:00 – 15:00, Sa 14:00 – 19:00
Rämistrasse 34, 8001 Zürich,
+41 44 258 77 77, www.schauspielhaus.ch

Abendkasse
Pfauen 60' vor Vorstellungsbeginn
Kammer 30' vor Vorstellungsbeginn
Schiffbau 60' vor Vorstellungsbeginn

An der Abendkasse werden ausschliesslich Karten für den jeweiligen Veranstaltungstag verkauft.

*Ermässigte Preise (Studierenden-Legi, KulturLegi, IV-Ausweis).

Did you have any immediate musical associations when reading *Moby Dick*?
Sub bass, waves, and whale sounds!

For the piece's music, you are working together with Caroline Shaw: how do you experience working in a classical music framework?
Both, Caroline Shaw and Andrew Yee, are incredible musicians so the material is super excited to build off of and arrange.

Can you name three of the albums, artists or tracks you listened to the most recently?
*Andre 3000 – Me & My (To Bury Your Parents)
John Coltrane – My Favorite Things
Slauson Malone – Smile #1*

Mesmerized by the connections sound makes internally, externally, and socially, Asma Maroof explores its powerful storytelling capabilities, behind the decks and beyond. Her soundtracks have graced Louis Vuitton and Kenzo runway shows and she closely collaborated with Wu Tsang, Tosh Basco, Josh Johnson, and others as *Moved by the Motion* for many years now. In 2019, Maroof moved to Zurich to become a member of the ensemble of Schauspielhaus Zürich, marking it a pivotal point in her career as a composer.

Cover: 2/3

The portraits on the covers of the monthly programme for season 2021/22 were taken by Diana Pfammatter. They were created for this year's season preview, in which our ensemble presents itself as a group connected in many ways. In the course of the season, we intend to imagine this group here once again.

Art direction and design concept: Studio Laurenz Brunner
Realization: Schauspielhaus Zürich

Schauspielhaus Zürich
Pfauen Rämistrasse 34, 8001 Zürich
Schiffbau Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich

Theaterkasse Mo – Fr 11:00 – 15:00, Sa 14:00 – 19:00
Rämistrasse 34, 8001 Zürich,
+41 44 258 77 77, www.schauspielhaus.ch

Box office
Pfauen 60' before performance starts
Kammer 30' before performance starts
Schiffbau 60' before performance starts

At the box office only tickets for performances on that specific day can be purchased.

*Reduced Prices (Students, KulturLegi, IV-ID-Card).

Schauspielhaus Zürich

April 2021



Three Questions to Frances Chiaverini

Du hast an vielen unterschiedlichen Orten performt, hast du Favoriten? *Die Räume, in denen ich mit Anne Imhof auftrete, bleiben im Gedächtnis. Und eine Residency mit Katja Cheraneva 2014 in Dresden in der Galerie STORE: einer Wohnung, die mit einer Schaufenstergalerie verbunden ist und auf eine Strasse neben einem moosbewachsenen Friedhof blickt. Wir haben zwölf Arbeiten zum Thema Horror und Körper produziert und aufgeführt. Dieses Werk in diesem Moment an diesem Ort mit Katja zu schaffen, das war's!*

Gefällt dir die einer Performance vorgelagerte Recherche? *Das hängt von der Arbeit und den Mitwirkenden ab. Ich gehe jede Arbeit anders an und begrüße neue Prozesse. Ich recherchiere gerne, ich mag Zufälle, Struktur ist cool, Strukturlosigkeit auch. Für mich ist es wichtig, sich gegenseitig zu unterstützen und zu vertrauen. Wenn da etwas nicht stimmt, ist der Prozess im Eimer.*

Gibt es Highlights in der Popkultur, auf die du aufmerksam machen möchtest? *Ich schaue was BbyMutha, ShiShi Rose und Junglepusy machen. Und Faire la Bees. Und mein eigenes Ding, Whistle, eine Plattform, die ich mit Robyn Doty gegründet habe, die die Tanz- und Performance-Community gegen Sexismus und Missbrauch im Arbeitsumfeld aktiviert. Wir haben gerade einen Zuschuss für's nächste Projekt erhalten!*

Frances Chiaverini, geboren in Pittsburgh, ist Performerin, Aktivistin, Choreografin. Sie war Mitglied der Forsythe Company, hat mit Adam Linder gearbeitet und war choreografische Beraterin für Anne Imhof. Seit 2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Zürich. Im März ist sie in *Deathbed* zu sehen.

Cover: 3 / 3

Die Porträts auf den Covers der Monatsspielpläne für die Spielzeit 2021/22 wurden von Diana Pfammatter fotografiert. Sie entstanden für die diesjährige Saisonvorschau, in der sich unser Ensemble als auf vielfältige Arten miteinander verbundene Gruppe präsentiert. Im Verlauf der Spielzeit möchten wir Ihnen diese Gruppe hier nochmals vorstellen.

Art Direction und Gestaltungskonzept: Studio Laurenz Brunner
Umsetzung: Schauspielhaus Zürich

Schauspielhaus Zürich
Pfauen Rämistrasse 34, 8001 Zürich
Schiffbau Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich

Theaterkasse Mo – Fr 11:00 – 15:00, Sa 14:00 – 19:00
Rämistrasse 34, 8001 Zürich,
+41 44 258 77 77, www.schauspielhaus.ch

Abendkasse
Pfauen 60' vor Vorstellungsbeginn
Kammer 30' vor Vorstellungsbeginn
Schiffbau 60' vor Vorstellungsbeginn

An der Abendkasse werden ausschliesslich Karten für den jeweiligen Veranstaltungstag verkauft.

*Ermässigte Preise (Studierenden-Legi, KulturLegi, IV-Ausweis).

You performed in many different spaces, is there a favorite? *Most spaces I perform in with Anne Imhof are memorable. And in 2014, I had a residency with Katja Cheraneva in Dresden at STORE. It's an apartment connected to a storefront gallery next to a mossy cemetery. We produced and performed twelve different works about horror and the body. Creating that body of work in that moment of time in that place with Katja was it!*

Do you enjoy the research process before a performance comes to life? *This depends on the work and who the collaborators are. I approach each work differently and welcome a fresh process. I'm into research, I'm into serendipity, structure is cool, lack of structure is also cool. The key is to feel mutual support and trust. If something is off there, the process is trash.*

Are there any highlights in pop culture you'd like to steer our attention towards? *I check in with BbyMutha, ShiShi Rose and Junglepusy, "Satisfaction Guaranteed". And Faire la Bees. And my own shit, Whistle, a platform I started with Robyn Doty that activates the dance and performance community against sexism and abuse in their workspaces. We just won a grant to do our next project.*

Frances Chiaverini, born in Pittsburgh, is a Performer, Activist, Choreographer. She was a member of The Forsythe Company, has worked with Adam Linder, and was a choreographic consultant for Anne Imhof. Since 2019, she is an ensemble member at Schauspielhaus Zürich. In March, she will perform in *Deathbed*.

Cover: 3 / 3

The portraits on the covers of the monthly programme for season 2021/22 were taken by Diana Pfammatter. They were created for this year's season preview, in which our ensemble presents itself as a group connected in many ways. In the course of the season, we intend to imagine this group here once again.

Art direction and design concept: Studio Laurenz Brunner
Realization: Schauspielhaus Zürich

Schauspielhaus Zürich
Pfauen Rämistrasse 34, 8001 Zürich
Schiffbau Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich

Theaterkasse Mo – Fr 11:00 – 15:00, Sa 14:00 – 19:00
Rämistrasse 34, 8001 Zürich,
+41 44 258 77 77, www.schauspielhaus.ch

Box office
Pfauen 60' before performance starts
Kammer 30' before performance starts
Schiffbau 60' before performance starts

At the box office only tickets for performances on that specific day can be purchased.

*Reduced Prices (Students, KulturLegi, IV-ID-Card).

Schauspielhaus Zürich März 2022



Frances Chiaverini

PREMIEREN

Moby Dick

Von/ By Moved by the Motion nach dem Roman/ after the novel Moby Dick von/ by Herman Melville
Inszenierung/ Staging: Wu Tsang
Premiere: 12. März 2022, Pfauen

Live begleitet vom ZKO nimmt sich Wu Tsangs Stummfilm die Geschichte von Kapitän Ahabs Suche nach dem weissen Wal vor, auf der er mit seiner landlosen Crew die kolonisierten Weltmeere durchkreuzt.

Accompanied live by the ZKO, Wu Tsang's silent movie takes on the story of Captain Ahab's search for the white whale, on which he crosses the colonized oceans with his landless crew.

Mit/ With: Titilayo Adebayo, Tosh Basco, Vincet Basse, Maja Beckmann, Gottfried Breitfuss, Thelma Buabeng, Mel Guesson, Josh Johnson, Wiebke Mollenhauer, Fred Moten, Sebastian Rudolph, Steven Sowah, Ondrej Vidlar, Thomas Wodjanka

Inszenierung/ Staging: Wu Tsang; Kamera/ Camera: Antonio Cisneros; Movement & Creative Direction: Tosh Basco; Choreographie/ Choreography: Josh Johnson; Text: Sophia Al-Maria; Kostümbild/ Costumes: Telfar x, Kyle Luu; Musical Direction: Asma Maroof; Komposition/ Composition: Caroline Shaw; Schnitt/ Editing: Anthony Valdez; Virtual Production: Bild Studios; Video Design: Fray Studios; Produktionsleitung/ Production Management: Laura D'Incau; Dramaturgie/ Dramaturgy: Katinka Deecke, Joshua Wicke

Eine Produktion von/ A production by Schauspielhaus Zürich in Kooperation/ cooperation mit/ with Zürcher Kammerorchester (ZKO). In Auftrag gegeben mit/ Co-commissioned by de Singel, Hartwig Art Foundation, Luma Foundation, TBA21-Academy, Superblue, The Shed & Whitney Museum of American Art.

12. März 2022 (Premiere), Pfauen: CHF 25–110/ CHF 13–55*
[Theatermontag] 14. März & 5. April 2022, Pfauen: CHF CHF 10–49
17., 20. März & 5. April 2022, Pfauen: CHF 20–98/ CHF 10–49*

ZÜRICH-PREMIEREN

Die Räuberinnen

Nach/ After Die Räuber von/ by Friedrich Schiller
Inszenierung/ Staging: Leonie Böhm
Zürich-Premiere: 2. März 2022


Für die Regisseurin Leonie Böhm ist das Theater ein fantastischer Ort für die Suche nach Freiheit. Hier wird gespielt und experimentiert – und das live und gemeinsam. Wirkliche Nähe ohne Zwang, eigene Gesetze, keine Angst. *Die Räuberinnen* hatte an den Münchner Kammerspielen Premiere und ist nun auch in Zürich zu sehen.

For director Leonie Böhm, the theatre is a fantastic place for the search for freedom. The theatre is a site of performance and experimentation – live and together. Real intimacy without compulsion, one's own set of laws, no fear. *Die Räuberinnen* had its premiere at the Münchner Kammerspiele and can now be seen in Zurich.

Mit/ With: Gro Swantje Kohlhof, Sophie Krauss, Eva Löbau, Julia Riedler

Inszenierung/ Staging: Leonie Böhm; Musik/ Music: Friederike Ernst; Video: David Okegwo; Bühnenbild/ Set Design: Zahava Rodrigo; Kostümbild/ Costume: Mascha Mihoa Bischoff; Licht/ Lighting: Jürgen Tulzer; Dramaturgie/ Dramaturgy: Helena Eckert

Ein Gastspiel der/ A guest performance by Münchner Kammerspiele

2. März 2022 (Premiere), Pfauen: CHF 25–110/ CHF 13–55*
3. März 2022, Pfauen: CHF 20–98/ CHF 10–49* 

Performers Rule: About Endlessness

Inszenierung/ Staging: Maximilian Reichert
Premiere: 26. März 2022, Pfauen-Kammer
  

Ein müder Körper, ein liebender Körper, ein gebrauchter Körper, ein atmender Körper. Komm, Melancholie – Ist es nicht kälter geworden? In endloser Ruhe bleibt ein Staunen. Wenn ein*e Mitarbeiter*in des Schauspielhaus Zürich ohne Umweg über die Theaterleitung eigene Ideen verwirklichen will, ist die Kammer der Ort dafür: Performers Rule! Dieses Mal ist es das Ensemblemitglied Maximilian Reichert.

A tired body, a loving body, a used body, a breathing body. Come, melancholy – Isn't it getting colder? In endless silence a sense of wonder persists. When members of the Schauspielhaus Zürich want to realise their own ideas without passing through the theatre management, the Kammer is the place for it: Performers Rule! This time it is ensemble member Maximilian Reichert

Mit/ With: Philipp Cron, Mona Eglsoer, Maren Rieger, Flurina Ruoss
Keine Übertitel/ No surtitles

26. März 2022 (Premiere), Pfauen-Kammer: CHF 20/ 10*
[Theatermontag] 28. März 2022, Pfauen-Kammer: CHF 10
30. März & 1. April 2022, Pfauen-Kammer: CHF 20/ 10*

Big Sister

Von/ By Lucien Haug
Inszenierung/ Staging: Lucien Haug
Zürich-Premiere: 3. März 2022

Leslie bekommt fünf Minuten Zeit, um zu Beginn der Unterrichtsstunde etwas über «psychische Gesundheit» zu sagen. Doch als Mati – sehr verladen – auch noch ins Klassenzimmer stolpert, werden plötzlich 45 Minuten daraus. Der Autor und Regisseur Lucien Haug und zwei jugendliche Spieler*innen widmen sich der hochaktuellen Frage, ob es einem denn gut geht und warum.

At the beginning of the class, Leslie has five minutes to say something about “mental health”. But, when Mati – heavily wasted – stumbles into the classroom, it suddenly turns into 45 minutes. The author and director Lucien Haug and two young players address the highly topical question of whether one is well and why.

Mit/ With: Cléa Barbier, Liam Veith

Inszenierung/ Staging: Lucien Haug; Bühnenbild/ Set Design: XX; Kostümbild/ Costume: Ursula Leuenberger; Licht/ Lighting: XX; Dramaturgie/ Dramaturgy: Uwe Heinrich; Assistenz/ Assistance: Denis Wagner

Eine Produktion des jungen theater basel

Auch interessant für Menschen ab 14/ Also interesting for ages 14 and up
Keine Übertitel/ No surtitles

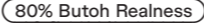


3. März 2022 (Zürich-Premiere), Pfauen-Kammer: CHF 20/ 10*
4., 8., 9., 10., 11., 13., 15., 16. & 17. März 2022, Pfauen-Kammer: CHF 20/ 10*

TRAJAL HARRELL SCHAUSPIELHAUS AT KUNSTHALLE ZÜRICH

Trajal Harrell ist wieder da! Nachdem *Monkey Off My Back or The Cat's Meow* noch im Dezember die Pandemie mit komplexer Festlichkeit ausgekontert hat, zeigt das Schauspielhaus nun drei andere Arbeiten Harrells – different and just as glamorous.

Trajal Harrell is back! After *Monkey Off My Back or The Cat's Meow* countered the pandemic with complex festivities back in December, the Schauspielhaus is now presenting three more pieces by Harrell – all different and just as glamorous.

Deathbed

Inszenierung/ Staging & Choreografie/ Choreography: Trajal Harrell
Premiere: 4. März 2022, Kunsthalle Zürich
  

Drei Wochen lang probten Trajal Harrell und zehn Tänzer*innen den letzten Teil von Harrells Trilogie *Porca Miseria*, als der erste Lockdown die Ereignisse abrupt zum Erliegen brachte. Genau zwei Jahre später hat *Deathbed* (hoffentlich!) Premiere: Das Schauspielhaus zu Gast in der Kunsthalle Zürich. Endlich.

Trajal Harrell and ten dancers were rehearsing the final part of Trajal Harrell's trilogy *Porca Miseria* for three weeks when the first lockdown of March 2020 brought events to an abrupt halt. Exactly two years later, *Deathbed* will (hopefully!) celebrate its premiere in Zurich. The Schauspielhaus as a guest at the Kunsthalle Zürich. Finally.

Mit/ With: Titilayo Adebayo, Frances Chiverini, Challenge Gumbodete, Trajal Harrell, Josh Johnson, Christopher Matthews, Nasheeka Nedsreal, Perle Palombe, Dila Watten Raworth, Songhay Toldon, Ondrej Vidlar

Inszenierung, Choreografie, Co-Bühnenbild, Co-Kostümbild, Soundtrack/ Staging, Choreography, Co-Stage Design, Co-Costumes, Soundtrack: Trajal Harrell; Co-Kostümbild/ Co-Costumes: Stephen Galloway; Co-Bühnenbild/ Co-Stage Design: Erik Flatmo; Licht/ Lighting: Stéfane Perraud; Dramaturgie/ Dramaturgy: Sara Jansen

Eine Produktion/ A production by Schauspielhaus Zürich & Kunsthalle Zürich.

Deathbed ist ein Teil der Trilogie Porca Miseria, beauftragt vom Manchester International Festival, Schauspielhaus Zürich, Onassis Stegi, Kampnagel Hamburg, Holland Festival, Barbican, Dance Umbrella, NYU Skirball, Berliner Festspiele & The Arts Center at NYU Abu Dhabi. / Deathbed is part of the trilogy Porca Miseria, commissioned by Manchester International Festival, Schauspielhaus Zürich, Onassis Stegi, Kampnagel Hamburg, Holland Festival, Barbican, Dance Umbrella, NYU Skirball, Berliner Festspiele & The Arts Center at NYU Abu Dhabi.

4. März 2022 (Premiere), Kunsthalle Zürich: CHF 68/ 25 & 34/ 13*
5., 6., 11., 12., 13., 17., 18., 19., 23., 24. & 25. März 2022, Kunsthalle Zürich: CHF 48/ 20 & 24/ 10*

Dancer of the Year

Premiere: 10. März 2022, Kunsthalle Zürich
  

Im Jahr 2018 wurde Trajal Harrell von der Zeitschrift «Tanz» zum «Tänzer des Jahres» gekürt. Diese Auszeichnung, die ebenso viel Ehre wie Fragen mit sich bringt, hat er kurzerhand in ein zweiteiliges Werk überführt, dessen erster Teil ein berückend schönes Solo ist, in dem Harrell alleine auf der Bühne steht und tanzt. The Dancer of the Year!

In 2018, Trajal Harrell was named “Dancer of the Year” by the magazine “Tanz”. Harrell has unceremoniously transformed this award, which brings as much honour as it raises questions, into a piece consisting of two parts. The first part is a hauntingly beautiful solo in which Harrell dances on stage; alone and all by himself.

10. März 2022 (Premiere), Kunsthalle Zürich: CHF 68/ 25 & 34/ 13*
10., 16., 22., 26. & 31. März 2022, Kunsthalle Zürich: CHF 48/ 20 & 24/ 10*

Dancer of the Year Shop #4

Vernissage: 5. März 2022, Kunsthalle Zürich

Während Harrell im Solo den Tänzer des Jahres selbst vorführt, öffnet der *Dancer of the Year Shop #4* die Tür zu seinem Leben und Werk. In einem Galerieraum verkauft er gemeinsam mit Mitgliedern des Schauspielhaus-Ensembles persönliche Objekte und Erbstücke, die ihn zu eben dem gemacht haben, der er ein Jahr lang war: Tänzer des Jahres.

Whilst Harrell performs the dancer of the year solo, the *Dancer of the Year Shop N°4* opens the door to his life and work. In a gallery space, Harrell, together with members of the Schauspielhaus ensemble, sells personal objects and heirlooms as art, contributing to his legacy as a choreographer and “Dancer of the Year”.

Mit/ With: Trajal Harrell & Ensemblemitgliedern/ Members of the Ensemble

Installation, Soundtrack, Kostüme/ Installation, Soundtrack, Costumes: Trajal Harrell; Raum/ Set design: Jean Stephan Kiss; Künstlerische Beratung/ Artistic advise: Yasmina Reggad; Dramaturgie/ Dramaturgy: Sara Jansen

Eine Koproduktion mit/ A co-production with: Kunstenfestival des Arts, Kanal – Centre Pompidou, Impulstanz Festival, Schauspielhaus Bochum, Bit Theatergarajen, Festival d'Automne à Paris, Lafayette Anticipation, Museum Ludwig, Dampfzentrale Bern

Auch interessant für Menschen ab 16/ Also interesting for ages 16 and up

5. März – 3. April 2022, täglich ausser Montags, Kunsthalle Zürich: Freier Eintritt mit/ Free admission with *Dancer of the Year & Deathbed* Tickets

 Spielt nur zweimal!

Schauspielhaus Zürich

März 2022

Dancer of the Year Shop #4
at Kunsthalle Zürich:
Täglich / Daily 14:00-17:00!
 5. März – 3. April täglich ausser Montags /
 5 March – 3 April daily except Mondays

M

D

M

D

F

S

S

Aufgrund der Pandemie bitten wir Sie die Aktualität der Angaben auf unserer Webseite zu prüfen. / Due to the pandemic, please check our website for any changes on times and dates.

- ABO** Abonnements / Subscriptions
- ↩ Wiederaufnahme / Rerun
- ☹ Zum vorerst letzten Mal / For the time being for the last time
- Theatermontag** Alle Karten zum halben Preis / All tickets at half price
- Zahlen, was man will** Zahlen Sie, was immer sie möchten / Pay whatever you want
- Carte Blanche** Mit Abo / With subscription Tages-Anzeiger

Medea*
 Nach Euripides
 Leonie Böhm
 20:15, [Schiffbau-Box](#)

1

Die Räuberinnen
 Friedrich Schiller | Leonie Böhm
 20:00, [Pfauen](#)

2
 ZÜRICH-PREMIERE

Big Sister
 Lucien Haug
 18:30, [Pfauen-Kammer](#)

3
 ZÜRICH-PREMIERE

Big Sister
 Lucien Haug
 18:30, [Pfauen-Kammer](#)

Before the Sky Falls
 William Shakespeare |
 Christiane Jatahy
 20:00, [Pfauen](#)

Workshop
 On intersectional activism
 14:00-17:00, [Hottingerstrasse 8](#)

Momo
 Michael Ende | Alexander Giesche
 19:30, [Schiffbau-Halle](#)

Werther!
 Goethe | Nicolas Stemann
 20:00, [Pfauen](#)

Before the Sky Falls
 William Shakespeare |
 Christiane Jatahy
 16:00, [Pfauen](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Der Ring des Nibelungen
 Necati Öziri | Christopher Rüping
 18:00, [Pfauen](#)

7

Big Sister
 Lucien Haug
 18:30, [Pfauen-Kammer](#)

Momo
 Michael Ende | Alexander Giesche
 19:30, [Schiffbau-Halle](#)

Medea*
 Euripides | Leonie Böhm
 20:15, [Schiffbau-Box](#)

Big Sister
 Lucien Haug
 18:30, [Pfauen-Kammer](#)

Momo
 Michael Ende | Alexander Giesche
 19:30, [Schiffbau-Halle](#)

Medea*
 Euripides | Leonie Böhm
 20:15, [Schiffbau-Box](#)

Big Sister
 Lucien Haug
 18:30, [Pfauen-Kammer](#)

Dancer of the Year
 Trajal Harrell
 20:00, [Kunsthalle Zürich](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Big Sister
 Lucien Haug
 18:30, [Pfauen-Kammer](#)

Momo
 Michael Ende | Alexander Giesche
 19:30, [Schiffbau-Halle](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Moby Dick
 Moved by the Motion | Wu Tsang
 20:00, [Pfauen](#)

Offene Bühne
 21:30-02:00, [Matchbox](#)

Big Sister
 Lucien Haug
 18:30, [Pfauen-Kammer](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Moby Dick
 Moved by the Motion | Wu Tsang
 20:00, [Pfauen](#)

14

Big Sister
 Lucien Haug
 18:30, [Pfauen-Kammer](#)

Der Besuch der alten Dame
 Friedrich Dürrenmatt |
 Nicolas Stemann
 20:00, [Pfauen](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Der Ring des Nibelungen
 Necati Öziri | Christopher Rüping
 18:00, [Pfauen](#)

Big Sister
 Lucien Haug
 18:30, [Pfauen-Kammer](#)

Dancer of the Year
 Trajal Harrell
 20:00, [Kunsthalle Zürich](#)

Big Sister
 Lucien Haug
 18:30, [Pfauen-Kammer](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Moby Dick
 Moved by the Motion | Wu Tsang
 20:00, [Pfauen](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Poetry Slam
 20:30, [Pfauen](#)

Der Ring des Nibelungen
 Necati Öziri | Christopher Rüping
 18:00, [Pfauen](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Moby Dick
 Moved by the Motion | Wu Tsang
 15:00, [Pfauen](#)

Frühlings Erwachen
 Lucien Haug | Suna Gürler
 20:00, [Pfauen](#)

21

Frühlings Erwachen
 Lucien Haug | Suna Gürler
 20:00, [Pfauen](#)

Dancer of the Year
 Trajal Harrell
 20:00, [Kunsthalle Zürich](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Der Besuch der alten Dame
 Friedrich Dürrenmatt |
 Nicolas Stemann
 20:00, [Pfauen](#)

Der Ring des Nibelungen
 Necati Öziri | Christopher Rüping
 18:00, [Pfauen](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Der Ring des Nibelungen
 Necati Öziri | Christopher Rüping
 18:00, [Pfauen](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

Dancer of the Year
 Trajal Harrell
 20:00, [Kunsthalle Zürich](#)

Dancer of the Year
 Trajal Harrell
 20:00, [Kunsthalle Zürich](#)

Performers Rule: About Endlessness
 Maximilian Reichert
 20:00, [Pfauen-Kammer](#)

Der Ring des Nibelungen
 Necati Öziri | Christopher Rüping
 16:00, [Pfauen](#)

Performers Rule: About Endlessness
 Maximilian Reichert
 20:30, [Pfauen-Kammer](#)

28

Der Besuch der alten Dame
 Friedrich Dürrenmatt |
 Nicolas Stemann
 20:00, [Pfauen](#)

Frühlings Erwachen
 Lucien Haug | Suna Gürler
 20:00, [Pfauen](#)

Performers Rule: About Endlessness
 Maximilian Reichert
 20:30, [Pfauen-Kammer](#)

Frühlings Erwachen
 Lucien Haug | Suna Gürler
 20:00, [Pfauen](#)

Performers Rule: About Endlessness
 Maximilian Reichert
 20:30, [Pfauen-Kammer](#)

Dancer of the Year
 Trajal Harrell
 20:00, [Kunsthalle Zürich](#)

Deathbed
 Trajal Harrell
 20:00-22:30, [Kunsthalle Zürich](#)
 Ongoing performance, letzter
 Einlass / last entrance 21:15

März Vorverkauf online und an der Theaterkasse ab 5. Februar 2022. / March advance booking online and at the box office from 5 February 2022.

Ausserdem im Vorverkauf / Also in advance booking:
Der Vater, 1. (Premiere) & 2. April 2022, 20:00 & 3. April 2022, 15:00, [Pfauen](#)
Performers Rule: About Endlessness, 1. April 2022, 20:30, [Pfauen-Kammer](#)
Bullestress, 4. & 5. April 2022, 19:00, [Schiffbau-Box](#)
Moby Dick, 5. April 2022, 20:00, [Pfauen](#)

Poetry Slam Gala Jung & Genial

Fünf der besten Jung-Poet*innen des deutschsprachigen Raumes beehren uns an der März Gala. Die Shooting-stars und bereits mehrfach preisgekrönten Slammer*innen rocken gemeinsam die Bühne des altherwürdigen Schauspielhauses. Kein Poetry Slam im direkten Sinne, sondern eine Slam Gala, ein Fest des Wortes, ein Abend der Sonderklasse.

Five of the best young poets of the German-speaking countries will honor us at the March Gala. The rising stars and multiple award-winning slammers will rock the stage of the time-honoured Schauspielhaus. Not a poetry slam in the direct sense, but a slam gala, a celebration of the word, a special kind of evening.

Poet*innen: Fine Degen (Basel), Jonas Balmer (Zürich), Yannick Steinkellner (Graz), Tabea Farnbacher (Bochum)

Moderation: Johannes Elster (Ludwigsburg)

Keine Übertitel / No surtitles

Weitere Informationen / Further information: www.silbenschmied.ch

18. März 2022, Pfauen: CHF 15 / 28 / 35

The End of the World as we know it

Workshop on Intersectional Activism

Der Zustand unseres Planeten löst allerlei apokalyptische Fantasien aus. Doch von wessen Ende sprechen wir hier eigentlich? Der Aktivist und Schamane Davi Kopenawa prangerte am Schauspielhaus Zürich das westliche Denken von Naturbeherrschung und Weltuntergang an. Welche Geschichten können wir stattdessen erzählen? Und wie schmieden wir Allianzen zwischen Klima-, queerfeministischen und antirassistischen / dekolonialen Bewegungen?

The state of our planet triggers all kinds of apocalyptic fantasies. But whose end are we actually talking about? The activist and shaman Davi Kopenawa denounced Western thinking of nature mastery at the Schauspielhaus in Zürich. Western thinking of the domination of nature and the end of the world. What stories can we tell instead? And how do we forge alliances between climate, queer feminist and anti-racist / de-colonial movements?

Der Workshop findet auf Deutsch und Englisch statt. / The workshop will take place in German and English.
Um Anmeldung wird gebeten an / Registration is requested at:
dramaturgie@schauspielhaus.ch

5. März 2022, 14:00–17:00, Hottingerstrasse 8: Eintritt frei / Free entry

OPEN DOORS Offene Bühne

Wer sind wir? Wer bist du? Was macht dich aus? Hast du ein verborgenes Talent? Kannst du mit der Zunge deinen Ellenbogen berühren? Gibst du krasse Live-Konzerte unter der Dusche? Schreibst du schnulzige Liebesgedichte, hast aber kein*e Liebhaber*in um sie vorzutragen? Denkst du, du kannst einen Raum voller Leute zum Weinen oder Lachen bringen? Musst du ein bisschen Energie loswerden und diese auf der Bühne wagtanzten? Brauchst du einfach mal ein Publikum um was zu erzählen? Bist du jung und hast Bock auf einen schönen Abend mit uns?

Who are you? What makes you special? Do you have a hidden talent? Can you touch your elbow with your tongue? Do you give amazing live concerts in the shower? Do you write cheesy love poems but don't have a lover to perform them? Do you think you can make a room full of people cry or laugh? Do you need to release some energy and dance it out on stage? Do you just need an audience to talk to? Are you young and up for a lovely evening with us?

Leitung / Hosted by: Theaterjahr des Schauspielhaus Zürich

Keine Übertitel / No surtitles

Anmeldung / Registration (optional): theaterjahr@schauspielhaus.ch

Die Offene Bühne findet jeden zweiten Samstag im Monat ab 21:30 in der Matchbox im Schiffbau statt. / The open stage takes place every second Saturday of the month from 21:30 in the Matchbox in the Schiffbau.

12. März 2022, Schiffbau-Matchbox: Eintritt frei / Free entry

Besucher*innen- Umfrage 2022

Wann waren Sie zuletzt im Schauspielhaus? Entscheiden Sie sich für einen Theaterabend aufgrund eines Titels, eines Stoffs, eine*r Regisseur*in oder eine*r Spieler*in auf der Bühne? Wie übersichtlich finden Sie unsere Website? Und was vermissen Sie? Ihr Feedback ist uns wichtig. Wir freuen uns sehr, wenn Sie bis am 28. März 2022 an unserer Online-Publikumsbefragung teilnehmen. Mit ein bisschen Glück können Sie auch etwas gewinnen. Herzlichen Dank!

When did you last visit the Schauspielhaus? Do you choose a play based on a title, a subject, a director or a performer on stage? How well-structured do you find our website? And what do you miss? Your feedback is important to us. We would be delighted if you took part in our online audience survey by 28 March 2022. With a bit of luck, you might also win something. Thank you very much!



www.schauspielhaus.ch/umfrage

REPERTOIRE

Der Besuch der alten Dame

Von / By Friedrich Dürrenmatt
Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann

Mit / With: Sebastian Rudolph, Camilla Sparksss, Patrycia Ziłkowska
Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann; Bühnenbild und Video: Claudia Lehmann; Kostümbild / Costume: Marysol del Castillo; Musik / Music: Camilla Sparksss; Licht / Lighting: Michel Güntert; Dramaturgie / Dramaturgy: Benjamin von Blomberg, Laura Paetau

Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up

Unterstützt von / Supported by Charlotte Kerr-Dürrenmatt-Stiftung & Zürcher Kantonalbank

15., 23. & 29. März 2022, Pfauen: CHF 20–98 / CHF 10–49*

Der Ring des Nibelungen

Von / By Necați Öziri
Inszenierung / Staging: Christopher Rüping

Mit / With: Maja Beckmann, Black Cracker, Nils Kahnwald, Benjamin Lillie, Wiebke Mollenhauer, Matthias Neukirch, Necați Öziri, Steven Sowah, Yodit Tarikwa

Inszenierung / Staging: Christopher Rüping; Bühnenbild / Set Design: Jonathan Mertz; Kostümbild / Costume: Lene Schwind; Musik / Music: Black Cracker, Jonas Holle sowie Born In Flamez, Gil Schneider, Isa GT, Ixa Psybourg, Legion Seven, Leo Luchini, Philipp Hülsenbeck, Simonne Jones; Licht / Lighting: Gerhard Patzelt; Dramaturgie / Dramaturgy: Katinka Deecke

Unterstützt vom / Supported by Förder Circle des Schauspielhauses

Theatermontag 7. März 2022, Pfauen: CHF 10–49

16., 19., 24. & 27. März 2022, Pfauen: CHF 20–98 / CHF 10–49*

Frühlings-Erwachen

Von / By Lucien Haug
Inszenierung / Staging: Suna Gürler

Mit / With: Orell Bergkraut, Sascha Bitterli, Jasmin Gloor, Matthias Kull, Matthias Neukirch, Elmira Oberholzer, Dominik Schüepp

Inszenierung / Staging: Suna Gürler; Bühnenbild / Set Design: Moira Gilliéron; Kostümbild / Costumes: Ursula Leuenberger; Licht / Lighting: Gerhard Patzelt; Musik / Music: Manuel Gagneux, Yanik Soland; Dramaturgie / Dramaturgy: Laura Paetau, Marta Piras

Auch interessant für Menschen ab 14 / Also interesting for ages 14 and up

Unterstützt vom / Supported by Komplizen Klub des Schauspielhauses Schweizerdeutsch und Deutsch / In Swiss German and German

Theatermontag 21. März 2022, Pfauen: CHF 10–49

22. & 30. März 2022, Pfauen: CHF 20–98 / CHF 10–49*

Medea*

Nach / After Euripides
Inszenierung / Staging: Leonie Böhm

Mit / With: Maja Beckmann, Johannes Rieder

Inszenierung / Staging: Leonie Böhm; Bühnenbild / Set Design: Zahava Rodrigo; Kostümbild / Costume: Magdalena Schön, Helen Stein; Musik / Music: Johannes Rieder; Licht / Lighting: Michel Güntert; Dramaturgie / Dramaturgy: Helena Eckert

Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up

1., 4. & 5. März 2022, Schiffbau-Box: CHF 48 & 20 / CHF 24 & 10*

⊗ 8. März 2022, Schiffbau-Box: CHF 48 & 20 / CHF 24 & 10*

Werther!

Nach / After Johann Wolfgang von Goethe
Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann

Mit / With: Philipp Hochmair
Keine Übertitel / No surtitles

Auch interessant für Menschen ab 14 / Also interesting for ages 14 and up

5. März 2022, Pfauen: CHF 20–98 / CHF 10–49*

Momo

Ein Visual Poem von / A visual poem by Michael Ende
Inszenierung / Staging: Alexander Giesche

Mit / With: Karin Pfammatter, Maximilian Reichert, Thomas Wodianka, Thomas Hauser

Inszenierung / Staging: Alexander Giesche; Video: Luis August Krawen; Bühnenbild / Set Design: Alexander Giesche, Anka Bernstetter; Kostümbild / Costume: Felix Siwiński; Komposition / Composition: Ludwig Abraham; Animation: Luis August Krawen; Robotik / Robotics: Max Kriegleder; Licht / Lighting: Christoph Kunz; Dramaturgie / Dramaturgy: Joshua Wicke

Interessant für Menschen jeden Alters / Interesting for all ages

3., 5., 8. & 9. März 2022, Schiffbau-Halle: CHF 20–98 / CHF 10–49*

⊗ 11. März 2022, Schiffbau-Halle: CHF 20–98 / CHF 10–49*

Before the Sky Falls

Nach / After Macbeth von / by William Shakespeare
Inszenierung / Staging: Christiane Jatahy

Mit / With: Kay Kysela, Benjamin Lillie, Daniel Lommatzsch, Matthias Neukirch, Lukas Vögler; Video: Titilayo Adebayo, Lian Gaia, Wiebke Mollenhauer

Inszenierung / Staging: Christiane Jatahy; Künstlerische Mitarbeit, Bühne, Lichtdesign / Artistic Collaboration, Stage and Light Design: Thomas Walgrave; Kostümbild / Costumes: Paula Herrmann; Musik / Music: Domenico Lancellotti; Kamera / Director of Photography: Paulo Camacho; Video: Julio Parente; Lichtmeister / Light Master: Frank Bittermann; Produktionsleitung / Production Management: Henrique Mariano; Dramaturgie / Dramaturgy: Bendix Fesefeldt

Unterstützt von der Gesellschaft der Freunde des Schauspielhauses (gfs). In Zusammenarbeit mit der Villa Patumbah. / Supported by Gesellschaft der Freunde des Schauspielhauses (gfs). In cooperation with Villa Patumbah.

Eine Produktion des Schauspielhaus Zürich, in Kooperation mit / A Schauspielhaus Zurich production, in cooperation with CULTURESCAPES

Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up

4. März 2022, Pfauen: CHF 20–98 / CHF 10–49*

⊗ 6. März 2022, Pfauen: CHF 20–98 / CHF 10–49*

«*Sustainability Science Dialogue, eine Veranstaltung der ZHDK, wo es um die Rolle der Künste in der Nachhaltigkeit geht (10. März 2022, 17:00); Christian Spucks Ballett-Inszenierung Monteverdi im Opernhaus; und die Georgia O'Keeffe-Ausstellung in der Fondation Beyeler, Basel (bis 22. Mai 2022).*»

Seta Thakur, Leiterin Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, empfiehlt für März dreierlei. / Seta Thakur, Head of Media and Public Relations, recommends three things for March.